

Ansprache anlässlich des Festaktes 100 Jahre Berufskolleg Hennef am Mittwoch, dem 29. März 2000 um 11.00 Uhr von Herrn Landrat Frithjof Kühn

*Es gilt das gesprochene Wort !*

100 Jahre Berufsbildung in Hennef - was mit 60 Lehrlingen im Jahre 1900 begann, hat sich bis zum heutigen Tag auf beeindruckende Weise entwickelt. Das Berufskolleg Hennef kann eine gute Bilanz ziehen: 2600 Schüler und 80 Lehrer füllen nahezu 50 berufsbegleitende Bildungsgänge, vom Bäcker über den System-Elektroniker bis hin zum Bauzeichner und Metalltechniker. Die Schüler erhalten hier das Rüstzeug dafür, einen Beruf, vielfach auch ein Studium oder beides bewältigen zu können. Besonders gerne weise ich an dieser Stelle auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den Innungen hin - eine solche Kooperation ist für den reibungslosen Verlauf der Ausbildung sehr wertvoll.

Wer in die Jugend investiert, investiert in die Zukunft - so wird es auch der Hennefer Fabrikant Carl Reuther gesehen haben, auf dessen Initiative die Gründung der "Gewerblichen Fortbildungsschule" zurückzuführen ist. Damit ist das Berufskolleg etwas besonderes, denn nicht der Staat oder die Kommune waren für die Gründung der Schule verantwortlich, sondern ein ortsansässiger Unternehmer.

Seit 1969 ist der Rhein-Sieg-Kreis "mit von der Partie". Es ist seither eine unserer wichtigsten Aufgaben, dafür zu sorgen, dass junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben einen verlässlichen Partner an der Seite haben.

Wenn man sich einmal die Jubiläumsausgabe der Kollegszeitschrift Bitz anschaut, die ich mit großem Interesse gelesen habe, wird sehr schnell deutlich, wie breitgefächert die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung am Berufskolleg Hennef sind. Denn nicht nur während der Ausbildung bietet die Schule ihre kompetente Unterstützung an - auch das Angebot an berufsvorbereitenden Maßnahmen ist sehr umfangreich. Auf diese Weise erhalten auch die jungen Menschen, die Lernschwierigkeiten haben oder aus anderen Gründen ihre Qualifikationen verbessern wollen, eine faire Chance.

Auch Weiterbildung wird im Berufskolleg Hennef groß geschrieben. In diesem Bereich finden sich ebenfalls sehr gute und vielfältige Angebote. Das Lehrerkollegium zeigt sich überaus innovativ und kooperativ, wenn es um zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen geht. Damit trägt es auch dem Umstand Rechnung, dass unsere Region einem starken, strukturellen Wandel unterliegt und sich veränderten Rahmenbedingungen anpassen muss, die zum Teil eine sehr spezifische Ausbildung bzw. Bildung fordern. Das Berufskolleg leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und Zukunft unserer Region.

Doch nicht nur Wissen ist Macht. Neben dieser unabdingbaren Grundlage sind heute auf dem Arbeitsmarkt weitere Fähigkeiten gefragt. Es gehört zu einer fundierten Ausbildung, dass den Schülern auch grundsätzliche Werte wie Teamfähigkeit und Fairness vermittelt werden. Soziale Kompetenz ist das Schlagwort, und ich weiß, dass das Berufskolleg Hennef hervorragende

Maßnahmen anwendet, um seinen Schülerinnen und Schüler soziale Kompetenz für das Berufsleben zu vermitteln. Darüber hinaus befähigt das Berufskolleg seine Auszubildenden, sich als mündige Bürgerinnen und Bürger engagiert und kompetent mit den gesellschaftlichen Bedingungen des Lebens auseinander zu setzen. Das bedeutet auch, dass sie ein Verständnis für soziale, betriebliche und private Entscheidungszwänge und eine konstruktive Kritikfähigkeit entwickeln.

Mit meiner Gratulation zum 100jährigen Bestehen möchte ich auch meinen Dank aussprechen. Ich richte diesen an den Schulleiter, Herrn Harald Krolzig, und zwar stellvertretend für alle die, die sich tatkräftig für die Aus- und Weiterbildung im Rhein-Sieg-Kreis einsetzen. Ich denke aber auch an alle, die in früheren Zeiten Verantwortung für die Schule getragen haben, und ohne deren Wirken wir heute nicht dort wären, wo wir sind.

Jede Zeit hat ihre besonderen Herausforderungen. Die Gründung der Schule vor 100 Jahren war eine Antwort auf die industrielle Revolution und ihre Folgen hier an der Sieg. Heute erleben wir wieder einen gewaltigen Umbruch, die digitale Revolution und die Globalisierung der Wirtschaft. Heute sind wir diejenigen, die Antworten finden müssen. Heute wie damals liegt in der beruflichen Qualifizierung ein Schlüssel für die Zukunft. Dieser Schlüssel befindet sich in unserer Hand. Wir müssen verantwortlich damit umgehen. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die sich uns allen in den kommenden Jahren stellen werden in der Überzeugung, dass wir sie gemeinsam bewältigen werden.